

**Produktname: TIRAP Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab18966**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TIRAP
<b>Alternative Namen</b>	TIRAP; MAL; Toll/interleukin-1 receptor domain-containing adapter protein; TIR domain-containing adapter protein; Adaptor protein Wyatt; MyD88 adapter-like protein
<b>Gen-ID</b>	114609.0
<b>SwissProt ID</b>	P58753
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem TIRAP, hergestellt. Aminosäurebereich: 52–101

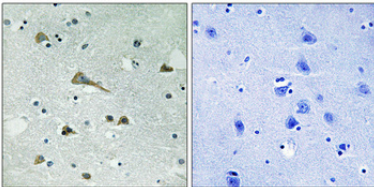
## Hintergrund

Das angeborene Immunsystem erkennt mikrobielle Pathogene über Toll-like-Rezeptoren (TLRs), die pathogenassoziierte molekulare Muster (PAMPs) identifizieren. Verschiedene TLRs erkennen unterschiedliche PAMPs, und alle TLRs besitzen eine Toll-Interleukin-1-Rezeptor-Domäne (TIR-Domäne), die für die Signaltransduktion verantwortlich ist. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein TIR-Adapterprotein, das am TLR4-Signalweg des Immunsystems beteiligt ist. Es aktiviert NF- $\kappa$ B, MAPK1, MAPK3 und JNK, was zur Zytokinsekretion und einer Entzündungsreaktion führt. Alternatives Spleißen dieses Gens resultiert in mehreren Transkriptvarianten; allerdings sind noch nicht alle Varianten vollständig beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Adapterprotein im TLR4-Signalweg der angeborenen Immunantwort. Wirkt über IRAK2 und TRAF-6 und führt zur Aktivierung von NF- $\kappa$ B, MAPK1, MAPK3 und JNK, was die Zytokinsekretion und die Entzündungsreaktion zur Folge hat. Polymorphismus: Genetische Variationen in TIRAP können die Anfälligkeit oder Resistenz gegenüber invasiven Pneumokokkenerkrankungen, Bakteriämie, Malaria und Tuberkulose beeinflussen. Ähnlichkeit: Enthält eine TIR-Domäne. Untereinheit: Homodimer. Bildet auch Heterodimere mit MyD88. Bindet über ihre jeweiligen TIR-Domänen an TLR4 und IRAK2. Bindet an PKR und TBK1. Interagiert weder mit IRAK1 noch mit TLR9. Gewebespezifität: Wird stark in Leber, Niere, Milz, Skelettmuskulatur und Herz exprimiert. Auch in peripheren Blutleukozyten, Lunge, Plazenta, Dünndarm, Thymus, Dickdarm und Gehirn nachweisbar.

## Forschungsbereich

Toll\_Like;

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.